



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

**Entwicklung einer internen Social Media
Plattform mit personalisierbarem Dashboard für
Studierende**

Esther Kleinhenz

Matrikelnummer: 2649270

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Engineering

Media Engineering

Erstprüfer: Prof. Dr. Oliver Hofmann
Zweitprüfer: Prof. Dr. Matthias Hopf

Nürnberg, 28. September 2018

Hiermit erkläre ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbständig verfasst und nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt wurde, keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt sowie wörtliche oder sinngemäSse Zitate als solche gekennzeichnet wurden.

Nürnberg, 28. September 2018

Katja Cornelia Hader
E-mail: haderka56442@th-nuernberg.de

Studiengang Wirtschaftsinformatik
Georg Simon Ohm
Technische Hochschule Nürnberg
KeSSlerplatz 12
90489 Nürnberg
Deutschland

Abstract

Content of this Bachelor thesis is

Keywords: bla,bla Georg Simon Ohm, Wirtschaftsinformatik

Inhaltsverzeichnis

Abstract	i
1 Einleitung	1
1.1 Ausgangssituation	1
1.2 Ziel der Arbeit	1
2 Framework	3
2.1 Django	3
2.2 Erweiterung	3
2.2.1 Taggable-Manager	3
2.3 Bootstrap	3
3 Prototyp	5
3.1 Organisation	5
3.1.1 Verwaltung im Administrator-Backend	5
3.1.2 Berechtigung der User	5
3.2 Funktion	5
3.2.1 Abonnieren	5
3.2.2 Filtern	5
3.2.3 Benachrichtigung	5
4 Ergebnis	7
4.0.1 Evaluierung	7
5 Zusammenfassung und Ausblick	9
Referenzen	11

Einleitung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der wachsenden E-Mail-Flut in den Postfächern der Studierenden und wie man diese reduzieren kann. Schon seit geraumer Zeit ist bekannt, dass das Versenden von Informationen über elektronische Post nicht nur Vorteile mit sich bringt. Wie der Spezialist für Gesundheitsprozessberatung in einem Bericht der Mitteldeutschen Zeitung erwähnt, macht es die stets wachsende E-Mail-Menge unmöglich sich vernünftig mit den Informationen zu befassen“([Ver13]). Nicht nur am Arbeitsplatz sondern auch in Hochschulen wird Gebrauch gemacht, weitere Empfänger oder sogar ganze Verteiler mit in die Kopie einer E-Mail zu integrieren. Um die Prioritäten der Informationen besser bilden zu können, sollen Studierende selbst entscheiden, welche Nachrichten relevant sind. Hierfür wird eine Social Media Plattform mit personalisierbarem Dashboard implementiert.

1.1 Ausgangssituation

Alle Informationen der Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik, kurz efi, werden über die globalen Verteiler des Hochschulinternen Postfaches versendet. Viele dieser Daten sind jedoch nur für eine geringe Schnittmenge der Empfänger relevant und lassen sich nur schwer priorisieren. Das ständig überlastete Postfach muss somit regelmäßig gepflegt werden. Einen massiven Administrativen Aufwand bedeutet es, E-Mails zu filtern und nach persönlichem Ermessen zu verwalten. Zudem leidet die Nachhaltigkeit der Informationen. Mochten die Empfänger ältere E-Mails abrufen, mussten diese meist schon entfernt werden um Platz für den neuen, eintreffenden E-Mail-Verkehr zu schaffen. Diese Situation führt dazu, dass Empfänger die Informationen meist nicht lesen und sofort entfernen. Die Ersteller dieser haben keinerlei Möglichkeiten zu überprüfen ob und wie viele Studierende und Dozenten eingehende Nachrichten öffnen und lesen.

1.2 Ziel der Arbeit

Ziel der Arbeit ist es, durch die Einbindung einer Social Media Plattform den Speicheraufwand des Hochschulpostfaches für Studierende der Efi-Fakultät zu reduzieren. Die Flut an

1. Einleitung

E-Mails soll durch das Verwenden eines personalisierte Dashboard gedrosselt werden. Hierbei wird zunächst der Fokus auf die grundlegenden Funktionen der Website wert gelegt. Zudem sollen die Verfasser der Informationen benachrichtigt werden, in welchem Umfang die hochgeladenen Informationen bereits abonniert und gelesen wurden.

Framework

Grundlagen...

2.1 Django

2.2 Erweiterung

2.2.1 Taggable-Manager

2.3 Bootstrap

Prototyp

3.1 Organisation

3.1.1 Verwaltung im Administrator-Backend

3.1.2 Berechtigung der User

3.2 Funktion

3.2.1 Abonnieren

3.2.2 Filtern

3.2.3 Benachrichtigung

Ergebnis

4.0.1 Evaluierung

Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung...

Referenzen

- [Lei13] Ingo Leipner. Stress für beschäftigte: Wie kann man die e-mail-flut bekämpfen. 2013. <http://www.mz-web.de/wirtschaft/e-mail-flut-mails-bearbeiten-kommunikation-stress-zeit-sparen>.